



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

Wille, Alexander

Paderborn, 1707

Eilffte Predigt Uber den ersten Theil des neunten Verses: Wend dich zu mir/ und mich zu dir/ Jesu an meinem Ende. Ego dilecto meo, & ad me conversio ejus. Cant. 7. v. 10. Jch bin meines Geliebten/ ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

Stärck=Freud=Tröst- und Heyl-reichen Namen Jesus / auch süßen Namen Maria mit bestem Glauben / Hoffnung / Vertrauen und Liebe nenne / meine Seele aufgabe / und wann sie vor der Himmels= Pforten wird erscheinen / durch das Lösungs= Wort: Jesus / von den Thürhütern erkannt / und frey eingelassen werde : Du ihr endlich entgegen gehst / sie empfangest und zu ihr sprichst : Salus tua ego sum, Psal. 34. v. 3. Ich bin dein Heyl / und werde dein Jesus / oder Heyland seyn ewiglich. Amen.



Filffte Predigt

Über den ersten Theil des neunten Verses :

Wend dich zu mir / und mich zu dir / Jesu an meinem Ende.

Ego dilecto meo, & ad me conversio ejus. Cant.

7. v. 10.

Ich bin meines Geliebten / und er hält sich auch zu mir.

Inhalt.

Die Sodales der Tod=Angst des sterbenden Jesu / wann sie sich stets zu ihrem Heyland kehren / seynd lebendige Sonnen=Blumen / und werden von ihm hinwieder gnädig angesehen und gezogen / im Leben / und im Tod.

S. I.

Nachdem die Salomonische Braut ihre Ruhm= und Ehren=Titul / Lob= und Liebs=Sprüch von ihrem Geliebten vernommen / und von seiner Lieb ganz eingenommen / spricht selbige : Ego dilecto meo, Ich bin meines Geliebten / und er hält sich auch zu mir / das heißt : Ego dilecti mei sum, & ad me desiderium ejus, Ich liebe meinen Bräutigam / und er liebet mich : ich habe mich ganz zu seinem Dienst ergeben / all mein Vertrauen und Hoffnung auf ihn gesezet :

Auslegung des Spruchs: Ich bin meines Geliebten / und er hält sich auch zu mir. Corn. in Cant. c. 7.

Ex 3

gesezet :

gesehet: er hinwieder wirfft seine gnädige Augen auf mich; trägt meiner Sorg; erzeiget mir alle Dienst und Günst; schlägt mir nichts ab/was ich von ihm begehre; vergnügt meine Begierden und mein Verlangen aufs allerbest. Oder/wie weiters Cornelius schreibet: Ego meos oculos, mentem, aetusque omnes ad ipsum converti, omnes cogitationes & intentiones ad ipsum dirigo, ipsi uni placere & satisfacere contendo, illum unum specto, ut illi per omnia serviam; Das heist: ich wende meine Augen stets zu meinem Geliebten: er ligt mir Tag und Nacht im Herzen: mein Thun und Lassen / Mühe und Arbeit seynd gewidmet zu seinem Dienst / thue und rede nichts was ihm mißfällt; bin bereit ihm zu gehorsamen in allem was billig ist; suche ihm allein zu gefallen; und untersteh mich ihm auf das fleissigste und treueste zu dienen: Sicut ille vicissim, me unam spectat, ut meis commodis votisque obsequatur: ex illius ore nutuque pendeo, sicut ille vicissim meos nutus & vota observat, Mein Bräutigam hingege beümhet sich mir alle schuldige Diensten zu leisten; übersiehet meine Mängel und Fehler; thut mir nichts zu wider; sorget meiner mit höchstem Fleiß: Ex illius ore nutuque pendeo, sicut ille vicissim meos nutus & vota observat; Und gleich wie ich stets fertig stehe und bereit ihm zu dienen / auf sein Wort und Winck / eben also gibt er acht auf mein Verlangen und Neigung. Es kan auch das Wörtlein: &. causaliter pro quia genommen werden / als wann die Braut also redete: Ich wende mich zu meinem Geliebten/weil er sich zu mir neiget, ego dilecto meo & ad me conversio ejus.

Die Sodales
dieser Bräu-
derschafft
seynd lebendige
Sonnens-
Wend.
Calep.

§. II. Wer wird hier nicht bekennen müssen/das diese Braut sey gleich gewesen jener Blum / die man auf lateinisch nennet Heliotropium, auf Teutsch Sonnen-Wend / oder Sonnen-Würbel. Heliotropium herba solaris dicta, quod se cum sole circumagat, etiam nubilo die ac nocte, Dieß Kraut wird genennet Sonnen-Blum / all die weilen selbiges sich stets nach der Sonnen umbwendet / nicht allein im heiteren / sondern auch trüben

ben Tag / ja so gar mitten in der Nacht. Nec minus admirandum, quod sit in floribus, quos vocant Heliotropia, ab eo, quod solis ortum mane spectant, & ejus iter ita sequuntur ad occasum, ut ad eum semper spectent, spricht Varro: Dieß ist wol zu verwunderen in den Sonnen-Blumen / daß sie der Sonnen Aufgang des Morgens erwarten / sich des Tag hindurch immer zu ihr kehren / und sich nie von selbiger lassen abwenden. Wovon sittlicher weiß Cornelius: Sic anima Christum amans, **Corn. l. c.** in eum jugiter respicit, ut semper cum eo versetur, ac se per mysteria vitae, & passionis ejus circumagens, perpetim in eodem suam cogitationem, voluntatem, & amorem defigat. Also auch eine Seel / die Christum liebet / schauet ihn ohn Unterlaß an / damit sie allezeit bey ihm verharren / und durch die Geheimnis seines Lebens und Leydens / Marter und Tod / all ihre Gedächtnis / Willen und Liebe in ihm vertieffe. Geliebte Sodales, ihr seyd in Wahrheit solche Sonnen-Blumen / Heliotropia, Sonnen-Würbel: dann ihr schauet zum öfftern an euren geliebten Blut-Bräutigam Jesum am Creutz hangend: Ihr höret und beherziget Monatlich die Geheimnis seines Leydens / Creuzes und Tods; ihr wendet zu ihm in dieser Versammlung eure Augen nicht allein des Leibes sondern auch des Gemüths: Euer einziges Verlangen ist / alle Gedancken / Begierden / Seufzer / Hoffnung- und Liebs-Übungen im Tod auf Jesum den Gekreuzigten zu wenden / damit ihr hinwieder von ihm gnädiglich möget angesehen / und aufgenommen werden. Zu diesem End singet und betet ihr: Wend dich zu mir / und mich zu dir / Jesu an meinem Ende.

S. III. Was höre ich aber hinwieder von unserm Geliebten? Convertimini ad me, & ego convertar ad vos, *Zacharia 1. v. 3.* Bekehret euch zu mir / so will ich mich auch zu euch kehren. Dann magnes amoris amor, die Lieb ist ein Magnet-Stein der Gegen-Liebe: so bald nur dieser Stein dem Eisen zunahet / zwinget sich dieses zu ihm. Wann aber das Eisen vom Magnet wird abge-

Und welche
sich zu Gott
kehren / zu de-
nen wird er
sich hinwieder
wenden.
Wird er nicht
hinwieder
zu mir
kehren?

abgesondert / wird es nicht mehr gezogen. Igitur qualem te paraveris Deo, talis oportet, appareat tibi Deus. Gleich wie du dich gegen Gott zeigest / eben also wird er sich gegen dich stellen. Wendest du dich von Gott ab / so wird er ebenfals sein gnädiges Angesicht von dir abkehren. Der gütige und barmherzige Gott verläßt keinen / es sey dann daß er ihn zu erst verlasse. Qui diligit me spricht der liebende Heyland Jesus / diligetur à Patre meo & ego diligam eum, & manifestabo ei me ipsum, Ioannis 14. v. 21. Wer mich liebet / der wird von meinem Vatter geliebet / und ich werde ihn lieben / und mich ihme offenbaren. Das heist: Wer sich durch die Liebe zu mir neiget / bey dem wird mein Vatter / Ich und der H. Geist einkehren / Wohnung bey ihm machen / ihm alle Zeichen der Gnad und Liebe beweisen / seiner Sorg tragen / ihn beschützen und beschirmen: Wol dann! convertimini ad me, & ego convertar ad vos, kehret euch zu mir mit Petro // Magdalena und Matthäo durch wahre Reu und Buß / und ich werde euch zur Gnad wieder annehmen / euch liebreich umbfahen und umbhalsen. Wendet euch zu mir durch andächtige Erinnerung meines bitteren Leydens und Sterbens / und ich werde mich zu euch nahen mit innerlichem Trost / Hoffnung / und Segen. Kehret euch durch öfftere Anbefehlung zu meinen Wunden / und ich werde euch selbige eröffnen in Traurigkeit und Betrübniß / in Anfechtung und Verfolgung / in Angst und Noth. Convertimini ad me, & ego convertar ad vos, befehret euch zu mir im Leben / und ich werde mich zu euch wenden im Tod. Geschwind derowegen liebste Christen / folget dem Rath und der Ermahnung Jacobi c. 4. v. 8. Appropinquate Deo & appropinquabit vobis, Nahet euch zu Gott / so nahet er sich zu euch.

Welches er
dann von ih-
nen begehret/
wann sie nicht
wollen ver-
lassen seyn.

S. IV. Ach aber / diese Ermahnung gehet uns zwar in die Ohren / nicht aber zum Herzen. Daher so viele sich von ihrem Schöpfer ab zu den Geschöpfen / von Gott zur Sünd / vom Himmel zur Hölle kehren / welches mit folgenden Klage- Worten

ten der Prophet Jeremias bedauret Cap. 2. v. 12. & 13. Obstupescite caeli super hoc, & portæ ejus desolamini vehementer, dicit Dominus: O ihr Himmel verwundert euch und erschrecket / und ihr seine Pforten entsetzet euch sehr über solches / spricht der Herr. Duo enim mala fecit populus meus: dann mein Volk hat zwey Ubel begangen: Mich / einen Brunnen des lebendigen Wassers / haben sie verlassen / und ihnen Cisternen gegraben / ja zerbrochene Brunnen / die kein Wasser halten. Seine fast traurige / und höchst-flägliche Thorheit der Menschen-Kinder! welche / da sie zum Himmel erschaffen / sich jedoch zur Erden wenden. Und da vor ihren Augen stehet torrents voluptatis, Ps. 39. v. 9. der Bach oder viel mehr ein Brunn der ewigen Freuden und Wollustbarkeiten / sich gleichwol in dem Koth und stinkenden Wasser-Graben der Unflätereien und Leichtfertigkeit / wie die Schwein herumwelschen. Hierüber entsetzen sich Himmel und Erd / erzörnen und schreyen umb Raach die unvernünfftige Creaturen. Es rufft zwar zum öfftern Gott / dann bey dem Propheten Ezechiel c. 18. v. 23. Nunquid voluntatis meæ est mors impii, dicit Dominus Deus, & non ut convertatur, & vivat? Sollt ich ein Gefallen haben / spricht der Herre Gott / an des Gottlosen Tod / and nicht viel mehr / daß er sich von seinen Weegen bekehre und lebe? Vivo ego dicit Dominus, nolo mortem impii, sed ut convertatur impius & vivat, c. 33. v. 11. So wahr ich lebe / spricht der Herr Gott / so wahr hab ich keinen Gefallen an des Sünders Tod / sondern daß sich der Gottlose von seinem Weege bekehre / und lebe. Convertimini, & ab universis contaminationibus vestris avertite facies vestras, Ezech. 14. v. 6. Darumb bekehret euch / und wendet euer Angesicht ab / von allen euren Greueln. Convertimini, & agite poenitentiam ab omnibus iniquitatibus vestris, c. 18. v. 30. Bekehret euch von allen euren Sünden und thut Bus / so wird euch die Sünd nicht zum Fall gerechnet werden.

Revertimini & vivite, v. 32. Bekehret euch / kehret wieder um und lebet. Convertimini à viis vestris pessimis, Ez. 33. v. 11. Bekehret euch von euren bösen Wegen / & convertar ad vos e. 36. v. 9. und ich will mich zu euch wenden / nisi conversi fueritis, gladiū suū vibrabit, arcum suum tetendit, & paravit illū, spricht David Ps. 7. v. 13. Wann ihr euch aber nicht bekehret / so hat er sein Schwert gezucket / und seinen Bogen gespannt / und hat auf ihn gelegt tödliches Geschoss : seine Pfeil hat er zugerichtet / daß sie brennen. O sündige Seel ! höre an jene tröstliche Ermahnung und Beruffung ; Erschrecke dich ab der scharffen Betraumung der Göttlichen Gerechtigkeit. Ne tardes converti ad Dominum, Eccles. 5. v. 8. Verzeuch nicht dich zum Herrn zu bekehren / und spar es nicht von einem Tag zu dem anderen : Dann sein Zorn wird schnell kommen / und dich am Tag der Raach verderben.

Es kan sich aber keiner zu Gott bekehren / er werde dann durch sein Zureden dahin gezogen.

Corn. in Cant. 7. v. 10.

In c. 1. Zach. v. 3.

S. V. O mein gütigster Gott und Heyland geredigter Jesus / ich erschrecke ab solcher Red / und mein Herz wird mit Furcht und Angst befangen. Ach aber / wie soll ich mich zu dir mögen kehren / wann du dich nicht zuvor zu mir wendest / und mit deiner kräftigen Gnad zu dir ziehest. Eben darumb bitten wir : Wend dich zu mir / und mich zu dir. Die Sonnen-Wend schauet nicht aus eigener Krafft die Sonne an / sondern wird durch dero Strahlen gleichsamb gezogen und umbgedrehet : Sic Christus animæ ad se unicus conversionis est auctor, Eben also ist Christus die einzige Ursach der Bekehrung unserer Seelen zu ihm : Sua enim gratia animam ad se allicit. Christus lehret / wendet und ziehet durch seine Gnad die Seelen zu sich. Wir seynd die Sonnen-Wend / tieff / ach leyder ! zur Erden / zur Wollust / zur Sünd gelencket und geneiget ; Christus Jesus die Sonne / nicht allein der Gerechtigkeit / sondern auch der Barmherzigkeit muß uns zu sich ziehen : Ipse se primū offerat, necesse est ; tuñ enim convertemur ad illum. Jesus der Geredigte ein heitere Sonne / auch mitten in der

in der Finsternis/ muß sich uns am ersten zeigen / und durch seine Gnaden-Strahlen kräftiglich ziehen; Alsdann werden wir bekehret/ und zu ihm gekehret werden: Eben darumb beten wir: Wend dich zu mir/ und mich zu dir. Welcher Scuffzer genommen aus dem 18. Vers des 31. Cap. Jeremia: Converte me, & convertar; quia tu Dominus Deus meus, Bekehre du mich/ so werd ich bekehret / dann du bist der HErr mein Gott. Das heist: Wend dich zu mir/ und mich zu dir: dann wehe mir/wann du von mir/und ich von dir/mein Gott bin abgeschieden. Te sine, vā misero, mihi lilia nigra videntur, pallentesque rosæ, sagt seiner Liebhaber/ohne dich scheinen mir Schnee-weiße Lilien schwarz/und die Purpur-färbige Rosen bleich. Ohne dein anschauen o Jesu! haben meine Augen kein Freud/ mein Herz kein Trost/meine Seel kein Leben. Te sine, vā misero mihi: Als ich mich durch die Sünd von dir abgewendet/hab ich wie dem verlohrenen Sohn Mangel gelitten in allem: Te sine, ohne dich wird meine Freud in Traurigkeit / meine Hersens-Ruh in Unruhe/meine Hoffnung in Furcht/meine Zufriedenheit in lauter Leyd und Bekümmernis verändert. Ohne dich wandere ich in der Finsternis/und im Schatten des Todes/ bin von den höllischen Geistern umringet / und bin in Gefahr alle Augenblick zur Höllen gestürzet zu werden. Te sine vā misero mihi! O wie übel ist mir worden/als ich mich von dir meinem Gott/Erlöser und Seligmacher abgewendet! Damahls ist an mir wahr geworden seiner Spruch Anselmi: Miser es, ubicunque fueris, & quocunque te convertereris, nisi ad Deum te convertereris, du bist aller Elend/armelig und verlassen wo du auch wirst seyn / und wohin du dich kehrest/es sey dann/ daß du dich zu Gott / zu Jesu dem Gekreuzigten wieder bekehrest. Derohalben bitte flehentlich und Reu-herzig: Converte me, & convertar, O Jesu mein gütigster Heyland: Wend dich zu mir / und mich zu dir: Dann werd ich mit der Salomonischen Braut sagen können: Ich hab meine Augen/mein Gemüth/meine Gedancken und Meynungen

pur allein zu dir meinem Blut-Bräutigam Jesu gerichtet : ich stehe jederzeit bereit zu deinem Willen und Befehl; will nichts anders verlangen / als dir zu dienen / und dich zu lieben im Leben und im Tod. Damit dich geschehe / bitte ich allerdemüthigst und unterthänigst : Wend dich zu mir / und mich zu dir / Jesu an meinem Ende.

Wiederholte
Bitt zu Jesu
dem Gecken-
gigen: Wend
dich zu mir/
und mich zu
dir/ Jesu/ an
meinem En-
de.

Serm. 71. in
Capt.

§. VI. Herba solaris, schreibt Calepinus, se cum sole circumagit etiam nubilo die ac nocte, die Sonnen-Blum treibet sich mit der Sonnen umb auch im trüben Tag / und zu mitter- und finsterner Nacht. Die Braut spricht im Hohem-Lied Salomonis *Cant. 2. v. 16.* Dilectus meus mihi, & ego illi, donec aspiret dies, & inclinentur umbræ, Mein Geliebter ist mein / und ich bin sein / bis es Tag wird / und die Schatten weichen. Der H. Gregor. versteht durch den Schatten die Nacht: *Nox enim umbrosa est, & mera quasi umbra,* Die Nacht ist voller Schatten / ja ein lauter Schatten. Diese Nacht wird einst am End unsers Lebens heran tringen / wann der Schatten des Todes uns wird bedecken / und die abscheuliche Schatten-Geister uns beängstigen : Dann der Heil. Bernard versteht durch die *Umbras Dæmones*, die höllische Geister: Dahero seuffzen wir: Wend dich zu mir / und mich zu dir / Jesu an meinem Ende. Am Ende / wann der Tag sich neiget; Am Ende / wann die Lebens-Sonne Finsternis leydet : Am Ende / wann Forcht / Schrecken / Schmerz / Sünd / Teufel / Höll und Ewigkeit uns werden anfeinden und allenthalben beängstigen: Wend dich zu mir / und mich zu dir / Jesu an meinem Ende. Das heist eben so viel / als wann wir mit David beteten: *Convertere & eripe animam meam, Ps. 6. v. 5.* Wende dich zu mir mein Herr Jesu / und errett meine Seel / hilff mir / und mache mich selig umb deiner Barmherzigkeit willen. Dann *Deus tu conversus vivificabis me, Ps. 84. v. 7.* Wann du dich zu mir wirst kehren / wirstu mir das Leben geben. *Convertere Domine usquequo? & deprecabilis esto super servos tuos, Ps. 89. v. 13.*

v. 13. O Herr wie lang willst du dein Angesicht von uns ab-
wenden / schlag doch dermahleins dein Gnaden-Aug auf
uns / und werd erbittlich und gnädig über deine Knecht.
Deswegen bitten wir abermahl: Wend dich zu mir/und mich
zu dir / Jesu an meinem Ende. Wie du dich im Leyden zu
dem sündigen Petro gewendet / steng er alsobald bitterlich an
zu weinen / Luc. 22. v. 62. Als du dich am Creus hangend zu
dem einen Schächer gekehret / hat er dich für seinen Herrn und
Gott erkannt/und das Paradies erhalten; Wie du dein Haupte
sterbend zum erzorneten Vatter geneiget / ist er mit der sündigen
Welt versöhnet worden. Also kräftig/also Gnaden-reich/also
heylsam ist dein Angesicht o sterbender Jesu! Dannhero wie-
derholen wir noch eins / aber mit sonderbarem Eysen: Wend
dich zu mir durch kräftige Einsprechung und Anreizung zur
Buß/und mich zu dir durch vollkommene Reu und Leyd: Wend
dich zu mir durch dein geneigtes Haupt / und mich zu dir zum
lieblichen Gnaden-Ruß: Wend dich zu mir mit deinen auß-
gespannten Armen / und mich zu dir durch eine vertrauliche
Umbhalsung: Wend dich zu mir mit deiner offenen Seiten-
Wunde/ und mich zu dir in Aufgebung meiner Seel in diesel-
bige. Domine Deus virtutum converte nos, & ostende faciem
tuam & salvi erimus, Ps. 79. v. 20. Also gecreuzigter Jesu dein
Gott der Stärke und Kräfte/wend dich zu mir und mei-
nen Mit-Sodalibus, und uns zu dir im Leben / und an dessen
End: Sey du mitten in der Finsternis des Tods uns eine hei-
tere Sonne/wir wollen seyn lebendige Sonnen-Wende/dich be-
ständig anschauen im Leben und im Tod/ in nocte, in der Nacht
des Tods/ donec inclinentur umbræ, bis die Schatten-Geister
der Sünden / und die Nacht-Gespenster der Höllen abgewichen/
& aspirer dies, und nach einem seligen Tod der fröliche Tag uns
im Himmel anbreche/ dich darinn ewig und
freudig anzuschauen.

Amen.

2993

Zwölffte